Das Osterlachen

Aufgaben zum Text

1. Hast du den Text verstanden?
Hör dir das Audio an. Welche Aussage ist richtig? Wähl aus. Du kannst den Text auch noch einmal im Manuskript durchlesen.

1. Das Osterlachen …
a) war ein Brauch, der nicht in ganz Deutschland verbreitet war.
b) wird in mehreren offiziellen Schriften der Kirche detailliert beschrieben.

2. Früher herrschte die Meinung vor, dass lachende Menschen …
a) nach ihrem Tod in den Himmel kommen.
b) bereit sind für die Osterbotschaft.

3. Das „Ovum paschale“ war …
a) ein Osterei.
b) eine Geschichtensammlung.

4. Gisela Matthiae …
a) geht davon aus, dass während der Reformation Druck gemacht wurde, den Brauch des Osterlachens abzuschaffen.
b) meint, dass Protestmärsche dazu geführt hätten, dass der Brauch des Osterlachens abgeschafft wurde.

5. Nach Ansicht von Gisela Matthiae …
a) hatten alle evangelischen Christen ihre Probleme mit der Verbindung von Lachen und Kirche.
b) vertrug sich in den Augen der Kirche das Lachen nicht mit dem christlichen Selbstverständnis von Nächstenliebe und Respekt.

6. An Clowns schätzt Gisela Matthiae, dass sie …
a) sich verkleiden dürfen.
b) die Möglichkeit haben, anderen Menschen auf spielerische Art und Weise einen Spiegel vorzuhalten – ohne sie zu verletzen.

2. Wie lauten die Ausdrücke?
Wähl für jede Wendung das richtige Verb aus.

1. jemanden zu einer meist schlechten Tat _____.
2. Ideen können jemandem irgendwann _____.
3. sich eine Brille auf die Nase _____
4. eine Theorie mit Beweisen _____
5. sich vor Lachen _____
6. in eine Rolle _____
7. am Herzen _____
8. etwas zum Ausdruck _____

schütteln	setzen	belegen	liegen
schlüpfen	ausgehen	anstiften	bringen

3. Kennst du die Adjektive?
Schreib die Wörter in der richtigen Form in die Lücken.

Bis ins 19. Jahrhundert haben Pfarrer in einigen Regionen Deutschlands auf der Kanzel _____ Witze und Zoten erzählt. Sexuelle Praktiken wurden manchmal _____ dargestellt. Diesen Brauch nannte man „Osterlachen“. Ziel war es, die Gläubigen durch Lachen dazu zu bringen, ihren Körper zu schütteln. Das „_____“ Lachen bewirkte, dass sie sich _____ fühlten. Dieser in der Kirche _____ Brauch wurde mit der Zeit abgeschafft. Später setzten sich deshalb sogenannte „Ostermärlein“ durch, _____ Geschichten, die vor allem erheiternd waren und nicht mehr den Unmut der Kirchenobrigkeit erregten.

lebendig pantomimisch harmlos umstritten unkontrolliert derb

Autorinnen: Beatrice Warken, Stephanie Schmaus